



AZ FREIAMT

Abbruch als erster Bauschritt

EGGENWIL Dem verlotterten alten Zraggen-Haus in Eggenwil geht es an den Kragen. Die ersten Abbrucharbeiten sind bereits ausgeführt worden. Auf dem Areal ist eine neue Siedlung mit 12 Wohneinheiten geplant. **SEITE 5**



Therapie für den Hund

NESSELNBACH Marijke Jansen ist Physiotherapeutin. Sie behandelt aber nicht Menschen, sondern Hunde. Auch Vierbeiner können von dieser Therapieform profitieren. **SEITEN 2/3**

Die Hunde kommen sehr gerne zu ihr

NESSELNBACH Marijke Jansen ist Physiotherapeutin für Hunde. Der Vierbeiner Hanko genießt die Behandlung sehr, und auch sein Frauchen ist froh, dass sie ihren Liebling so behandeln lassen kann.

SUSANNA VANEK

Auch Hunde können unter Arthrose oder Verspannungen leiden. Marijke Jansen ist die Erste im Freiamt, die mit ihnen Physiotherapie macht.

Im letzten Frühling konnte Hank auf einmal nicht mehr laufen. Sein Frauchen, Sara Rappo, erinnert sich: «Ich musste ihn, der sonst gerne 2 Stunden mit mir joggen gegangen war, nach Hause tragen.» Der Tierarzt stellte ein Cauda-Equina-Syndrom fest, eine Verengung der Lendenwirbelsäule, bei der das Rückenmark gequetscht wird. Die Folgen sind nicht nur starke Schmerzen, es kann zu Lähmungen kommen. Weil ihm Bewegungen Qualen bereiteten, nahm Hank eine Schonhaltung ein, was bei ihm zu diversen Verspannungen führte. Natürlich ging Sara Rappo mit ihrem Vierbeiner sofort zum Tierarzt. Dieser vermittelte ihr die Adresse von Marijke Jansen. «Ich war froh, dass es bei uns die Möglichkeit einer Physiotherapie gibt», berichtet sie, «die Alternative wäre eine Operation gewesen. Aber erstens ist die heikel, und zweitens hätte sie eine Vollnarkose bedingt. Hanko musste aber bereits beim Röntgen und beim MRI eine Vollnarkose erdulden. Mehr wollte ich ihm nicht zumuten.»

ER SPRINGT WIEDER UMHER

Nun ist Hank wieder in der Physiotherapie bei Marijke Jansen, und es ist ihm anzusehen, dass er gerne kommt. «Hier gibt es eben kei-

ne Massenabfertigung», erläutert Sara Rappo, die bei den Behandlungen dabei ist. «Ich will immer, dass die Besitzer da bleiben», erklärt Marijke Jansen, sie können ihre Hunde am besten einschätzen und merken zuerst, wenn ich etwas mache, was dem Vierbeiner unangenehm ist.» Nicht zuletzt deswegen sei sie noch nie gebissen worden, lacht die gebürtige Holländerin. «Sie geht super mit den Tieren um», lobt Sara Rappo, «deshalb kann sie darauf verzichten, einen Maulkorb zu verlangen.» Hank genießt die Massage, legt sich von selber auf die andere Seite, um sich auch die andere Hüfte massieren zu lassen. Ein anderer Teil der Therapie besteht darin, ihm wieder die Muskulatur aufbauen zu lassen. Dazu muss er ins Wasserbad. «Das Wasser trägt einen Teil seines Gewichtes, das ist besser für die Gelenke. Er kann sich so ohne Schmerzen bewegen, und der Widerstand macht die Übungen noch effizienter», erläutert Marijke Jansen.

Weil seine Beschwerden abgeborren sind, wird Hank immer wieder in die Physiotherapie kommen müssen. Sara Rappo macht zudem auch zu Hause mit ihm Übungen, die ihr Marijke Jansen gezeigt hat. Die Kosten – 80 Franken pro Stunde, 700 für ein 10er-Abo – nimmt sie gerne auf sich. «Ich sehe ja, dass sich Hanks Lebensqualität unglaublich verbessert hat. Jetzt kann er sich wieder an seinem Dasein freuen, kann herum-springen, spielen. Vorher musste ich ihm immer Schmerzmittel geben, nun konnte ich die Dosis beträch-



Marijke Jansen lockert Hanks Muskulatur. Der Hund beobachtet derweil fasziniert das Blitzlicht der Fotografen.

SUSANNA VAN

lich reduzieren.» Marijke Jansen fügt hinzu, dass sie bei Hank eine Stabilisierung erreichen könne, aber keine Heilung. Andere Vierbeiner, die zum Beispiel nach Unfällen in die Physiotherapie kommen, können die Behandlung aber oft abschliessen.

DIAGNOSE IST WICHTIG

Marijke Jansen nimmt nur Hunde auf, die ihr von Tierärzten zugewiesen werden. «Die genaue Diagnose ist für eine erfolgreiche Behandlung eben wichtig», erläutert sie. In der Regel, erzählt sie weiter, würden eher grosse Hunde zu ihr kommen. «Die sind eben anfälliger für Beschwerden wie Arthrose.» Wichtig ist ihr, dass sie die Hunde zu nichts zwingt. «Der Hund soll die Behandlung als angenehm empfinden. Ich will und muss ein Vertrauensverhältnis mit dem Tier aufbauen.»

Zur Hundephysiotherapie kam Marijke Jansen, die gelernte Kran-

kenschwester ist und zuletzt als Stationsleiterin einer Klinik gearbeitet hat, durch ihren eigenen Vierbeiner. Nachdem ihr West Highland White Terrier Lara operiert worden war, suchte sie nach einer geeigneten Krankengymnastin für ihren Liebling. Sie fand keinen. Mithilfe einer befreundeten Physiotherapeutin behandelte sie Lara schliesslich zu Hause, unter anderem in der eigenen Badewanne. «Dass es in der Schweiz im Gegensatz zu Holland so wenige Hundephysiotherapeuten gibt, ging mir nicht mehr aus dem Kopf», erzählt sie. Also begann sie eine entsprechende Ausbildung. Im letzten Februar ging ihr Traum von der eigenen Hundephysiotherapie dann in Erfüllung. «Dass es so ein Angebot gibt», sagt der Wohler Tierarzt Daniel Schultheiss, «ist zu begrüssen.»

Weitere Informationen: www.hundephysiotherapie-aargau.ch.



Unter der Wärmelampe fühlt sich Hank sichtlich wohl.